

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

38. Jahrg. (64. Band) 15. November 1953

Nr. 11

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für Konto Nr. 18491/V, Wiener Ent. Ges.“ Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 13.50, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliothekssendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Gerhardinger †: *Diacrisia sannio* L. S. 289. — Schwingenschuß: Lepidopteren von St. Peter i. d. Au in Niederösterreich. (Schluß). S. 309. — Klimesch: *Gnorimoschema* (Phthorimaea)-Arten an Caryophyllaceen. (Schluß). S. 311. — Literaturreferat S. 320.

Diacrisia sannio L.

Monographie mit 5 Abbildungen auf einer farbigen Tafel.

Von Klaus Gerhardinger †, Ried im Innkreis.

Mit dem in jungen Jahren verstorbenen Klaus Gerhardinger haben die österreichischen Lepidopterologen ein Talent verloren, das zu den besten Hoffnungen berechtigte. Durch ein schweres Lungenleiden seit Jahren fast ständig ans Bett gefesselt, hatte Gerhardinger Zeit und Muße, sich neben musikalischen vor allem mit zoologischen Studien zu beschäftigen und recht umfangreiche Falterzuchten vorzunehmen. Hierbei hatte er sein besonderes Augenmerk der Generationenfolge und Formenfülle von *Diacrisia sannio* L. zugewendet. Das Ergebnis dieser Zuchten und der zugleich vorgenommenen Literaturstudien ist in dem nachstehend veröffentlichten Aufsatz enthalten, dessen Manuskript am Tage von Gerhardingers plötzlichem Ableben, am 6. Jänner 1952, eingelaufen ist. Kleine Ausfeilungen, die der Verfasser sonst sicher selber vorgenommen hätte, wurden von der Schriftleitung besorgt, sonst jedoch nichts Wesentliches an der von ihm gewählten Darstellung geändert. Die Wiener Entomologische Gesellschaft wird ihrem jungen, vielversprechenden und leider so früh entrissenen Mitglied stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

I. Prioritätsfragen.

Die Species wurde unter folgenden Namen in die Fachliteratur eingeführt: *Diacrisia sannio* L., *Diacrisia vulpinaria* L., *Diacrisia*